

## Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Schwäbisch Gmünd

|                           |                                                                                                                       |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Initiator/Träger</b>   | Generationentreff Spitalmühle & DRK<br>Demenzberatungsstelle                                                          |
| <b>Ansprechpartner/in</b> | Renate Wahl und Anna Ring                                                                                             |
| <b>Telefon</b>            | 07171/603-5080                                                                                                        |
| <b>Mail</b>               | renate.wahl@schwaebisch-gmuend.de                                                                                     |
| <b>Homepage</b>           | <a href="http://www.schwaebisch-gmuend.de/8296-Projekte.html">http://www.schwaebisch-gmuend.de/8296-Projekte.html</a> |



Renate Wahl

### Was bieten wir an?

Plattform zum Austausch verschiedener Akteure,  
Öffentliche Veranstaltungen, damit das Thema öffentlich diskutiert wird,  
Schulungen spezifischer Berufsgruppen,  
Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsmöglichkeiten zusammenfassen (Demenzwegweiser)

### Wen erreichen wir damit?

Schwäbisch Gmünder Bürgerinnen und Bürger, Einzelhandel, und selbstverständlich die  
Netzwerkpartner: Generationentreff Spitalmühle, Demenzberatung DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V. , Seniorennetzwerk Schwäbisch Gmünd, Ostalbklinik, Seniorenzentrum St. Anna, St. Loreto – Berufsfachschule Altenpflege, Stadtseniorenrat, Kirchengemeinde, Betreuungsbehörde und Angehörige.

### Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz in allen Bereichen,  
Bedarfe von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Schwäbisch Gmünd ermitteln und entsprechende Maßnahmen bzw. zu Angeboten anregen, Fördermittel generieren  
Netzwerkarbeit voranbringen

### Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst?

Zur Gründung einer Allianz muss das Einverständnis der Leitungsebene vorhanden sein, hierzu bietet sich an, die Vorteile der Netzwerkarbeit herauszuarbeiten und den Mehrwert gegenüber dem Träger darzustellen. Jemand muss das Thema vor Ort in die Hand nehmen. Gegebenenfalls auch Widerstände hinterfragen und analysieren.

### Was gelingt besonders gut?

Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern, gemeinsame Angebote, wie z.B. aktuell ein Marktstand auf dem Krämermarkt.  
Vertrauen in die gemeinsame Arbeit ist im Laufe der Jahre gewachsen.